Katholische Kirche im WDR

Katholisches Rundfunkreferat beim WDR
Wallrafplatz 7
50667 Köln
Tel. 0221 / 91 29 781
Fax 0221 / 27 84 74 06
www.kirche-im-wdr.de
E-Mail: info@katholisches-rundfunkreferat.de

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Katholischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Kirche in WDR 2 | 13.01.2026 05:55 Uhr | Urs von Wulfen

Isses Sünde, im Stadion zu hassen?

Isses Sünde im Stadion zu hassen?
Jetzt, wo die Winterpause vorbei ist und Fußball wieder läuft, hab ich erneut über das Thema nachdenken müssen. Darüber hatte ich mit meinen Freunden Alex und Christoph in unserem Podcast mal gesprochen.
Ich bin VfL?Bochum?Fan. Und ja: Im Stadion rege ich mich auf. Ich brülle rum, ich schimpfe, ich lebe jede Szene mit. Dafür ist das Stadion ja auch irgendwie da.
Und die Gegner witzige und kreative zu verspotten – das gehört doch irgendwie auch zur Fankultur. Das kann richtig gut sein – humorvoll, laut, manchmal auch ein bisschen frech. Fußball lebt von Emotionen. Spielt ja auch damit.
Aber es gibt Grenzen. Und genau darüber haben wir im Podcast gesprochen.
Alex hat gesagt: "Es geht in dem Zusammenhang um eine zeitliche Begrenzung. Nämlich um den Abpfiff und dann ist es nämlich auch mal gut. Und die Grenze wird mittlerweile regelmäßig überschritten!“ 13:04 - 13:15
Und er hat recht. Nach dem Abpfiff sollte Schluss sein. Da sollte man wieder runterkommen können. Aber oft bleibt die Wut hängen – und wird zu etwas anderem.
Christoph warnt: "Wir spielen da also mit dem Feuer, weil wir uns ganz ganz schnell in Bereiche begeben und es vielleicht auch Menschen gibt, die nicht die feine Linie verstehen, das ist eine rituelle Beschimpfung, die in Ordnung ist und hier wird eine Grenze überschritten.“ 16:40 - 16:55
Genau das ist das Problem. Viele verstehen die feine Linie nicht. Was als Spruch gedacht ist, wird plötzlich zu echtem Hass. Und Hass ist nie witzig. Hass ist nie ein Scherz. Hass verletzt.

Und eines muss völlig klar sein: Rassismus ist niemals akzeptabel. Nicht als "Stadionhumor“, nicht als Provokation, nicht als Ausrutscher. Rassismus zerstört Menschenwürde – und damit alles, wofür Sport eigentlich stehen sollte.
Spieler, Schiedsrichter, gegnerische Fans – das sind Menschen. Mit Familien, mit Sorgen, mit guten und schlechten Tagen. Die haben ihre Würde. Auch im Stadion. Gerade im Stadion.
Mein Fazit: Fußball ohne Emotionen wäre langweilig. Aber Fußball ohne Respekt wird gefährlich. Schimpfen ist okay. Leidenschaft ist okay. Aber Hass – und erst recht Rassismus – haben da keinen Platz.
Wie sehen Sie das! Gehört Wut zum Fußball dazu – oder braucht es klare Grenzen.
Schreiben Sie mir! Sie finden mich auf www.kirche-im-wdr.de
Hinweis: Den Podcast "Isses Sünde“ finden Sie hier:
https://bistum-osnabrueck.de/podcast-isses-suende/
Die aktuelle Folge finden Sie u.a. bei Spotify:
https://open.spotify.com/episode/5almvSyJk2qOSsqZwLofPM
Und auch bei youtube: https://www.youtube.com/watch?v=MX940VU0qCg

Kontakt: urs@dasbodenpersonal.de